

NIEDERSCHRIFT

Über die 19. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales
Vom 04.03.2014 in der KITA „Sonnenschein“ im OT Rittershausen

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Sonstige Anwesende

Alexandru Lita
Susanna Zielberg
Nicole Eckhardt
Heike Klein
Andreas Thomas

Tagesordnung:

1. Ortsbesichtigung KITA Rittershausen
2. Mitteilungen der 1. Beigeordneten
3. Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales,
Frau Gisela Holighaus, eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr.

Sie begrüßte die Mitglieder des Ausschusses und den Gemeindevorstand. Die Ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Einwände gegen die Einladung bzw. die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Zum Protokoll der letzten Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit anerkannt.

1. Ortsbesichtigung KITA Rittershausen:

Frau Zielberg stellt vor, dass die 2-gruppige Einrichtung zum Juni 2014 voll besetzt sein wird. Weiterhin schildert sie den aktuellen Platzmangel, da der Brandschutz einen fehlenden 2. Zugang zu den oberen Räumlichkeiten bemängelt und diese somit nicht mehr genutzt werden dürfen.

Da die Küche derzeit nicht zum Kochen ausgelegt ist, (das Veterinäramt war bereits vor Ort), wird das Mittagessen vom Altenheim Kronberg geliefert. Es wird angemerkt, dass bei einem Umbau die Küche so vergrößert werden sollte, dass ggf. die KITA Steinbrücken mit beliefert werden könnte.

Außerdem weist das Dach Mängel auf. Im Büro sowie im Mehrzweckraum hat es bereits Wassereintritte gegeben.

Es besteht somit dringender Handlungsbedarf was die Renovierung des Daches betrifft. Ein Ausbau der Küche wird ebenfalls angestrebt, da die Kapazität des Altenheims hinsichtlich der Versorgung der KITA nach eigener Aussage in spätestens 2 Jahren so ausgeschöpft sein wird, dass die KITA nicht mehr mitbeliefert werden kann.

Als Denkanstoß wird aufgenommen, dass bei einem Umbau/Neubau ggf. eine „Zentralküche“ installiert werden sollte, um von dort aus alle KITA´s in Dietzhölztal beliefern zu können.

Es liegen noch keine konkreten Planungen und Kostenvoranschläge vor.

Um die bereits genannten Punkte in Augenschein nehmen zu können und weiteres zu besprechen, nimmt der Ausschuss eine Besichtigung der Räumlichkeiten vor.

Im Eingangs- und Flurbereich wird bereits dargestellt, dass dieser bei einem Umbau vorgezogen werden kann.

Das Bad wurde bereits renoviert.

In einem der Gruppenräume ist noch der „alte“ Bodenbelag verlegt. Im dortigen Hinterzimmer befinden sich eine Abstellkammer sowie die Personaltoilette.

Der oben gelegene Personalraum und die weiteren Abstellkammern sind nur von außen zu erreichen. Ein direkter Zugang zu den Räumlichkeiten des Kindergartens besteht nicht. Die obere Etage ist ebenfalls mit sanitären Anlagen ausgestattet, die aus brandschutztechnischen Gründen nicht mehr genutzt werden dürfen.

Nach der Besichtigung werden weitere Punkte um die KITA angesprochen.

Eine Änderung der Gruppenanzahl von zwei auf eine mit der Installation einer Waldgruppe wird voraussichtlich keine nennenswerte Entlastung mit sich bringen.

Seitens der ev. Kirchengemeinde wird ebenfalls dargestellt, dass die oberen Räumlichkeiten, die derzeit nicht mehr genutzt werden dürfen sehr wichtig sind, da diese bisher insbesondere durch Veranstaltungen wie z. B. Kirchenkaffee, Jugendraum oder Brunch genutzt wurden.

2. Mitteilungen der I. Beigeordneten

Zum Spielplatz am Stein: Die Spielgeräte werden abgebaut

Zum Spielplatz an der Talstraße: Die Gespräche dauern noch an

Zum Spielplatz am Gispel: Mit dem Spielplatz kann erst nach der Baulandumlegung (Mitte des Jahres) begonnen werden

Für die Johannes-Kapelle wurde eine Beleuchtung angeschafft.

Das Bauamt sowie die Gerberstr. wurden mit LED Lampen ausgestattet.

Die Prioritätenliste für die Bereiche Wasser/Kanal und Straßen sind erarbeitet.

In Kürze können die angeschafften Geschwindigkeitsmesstafeln installiert werden.

Beim Bauhof wurden die sanitären Anlagen sowie die Küche renoviert.

Da aktuell Pachtverträge von geringem Wert bestanden, wurde eine Mindestpacht in Höhe von 15,00 EUR eingeführt.

Es wurde im Gemeindevorstand beschlossen, dass auswärtige die Hallen und DGH´s nicht anmieten dürfen.

Die Baumfällarbeiten am Hammerweiher sind abgeschlossen.

Der Gemeindevorstand befürwortet den Beitritt zum Löschwasserkonzept des LDK.

Für den Weihnachtsmarkt wurde ein mobiler Verteilerkasten zur verbesserten Stromversorgung angeschafft.

3. Verschiedenes

Ausschussmitglied Kai-Uwe Pfeifer fragte an, was mit dem zurück gegebenen Geldgeschenk des Sozialdezernenten Aurand passiert sei.

Die I. Beigeordnete antwortete darauf, dass es sich bei der Rückgabe nicht um Bargeld handelte sondern um einen Reisegutschein. Dieser liegt derzeit im Tresor der Gemeinde und soll bei der diesjährigen Seniorenfahrt verwendet werden.

Es wurde vereinbart, dass sobald konkrete Pläne bezüglich der KITA vorliegen, diese umgehend an die Gemeinde versendet werden.

Vorsitzende

Schriftführerin